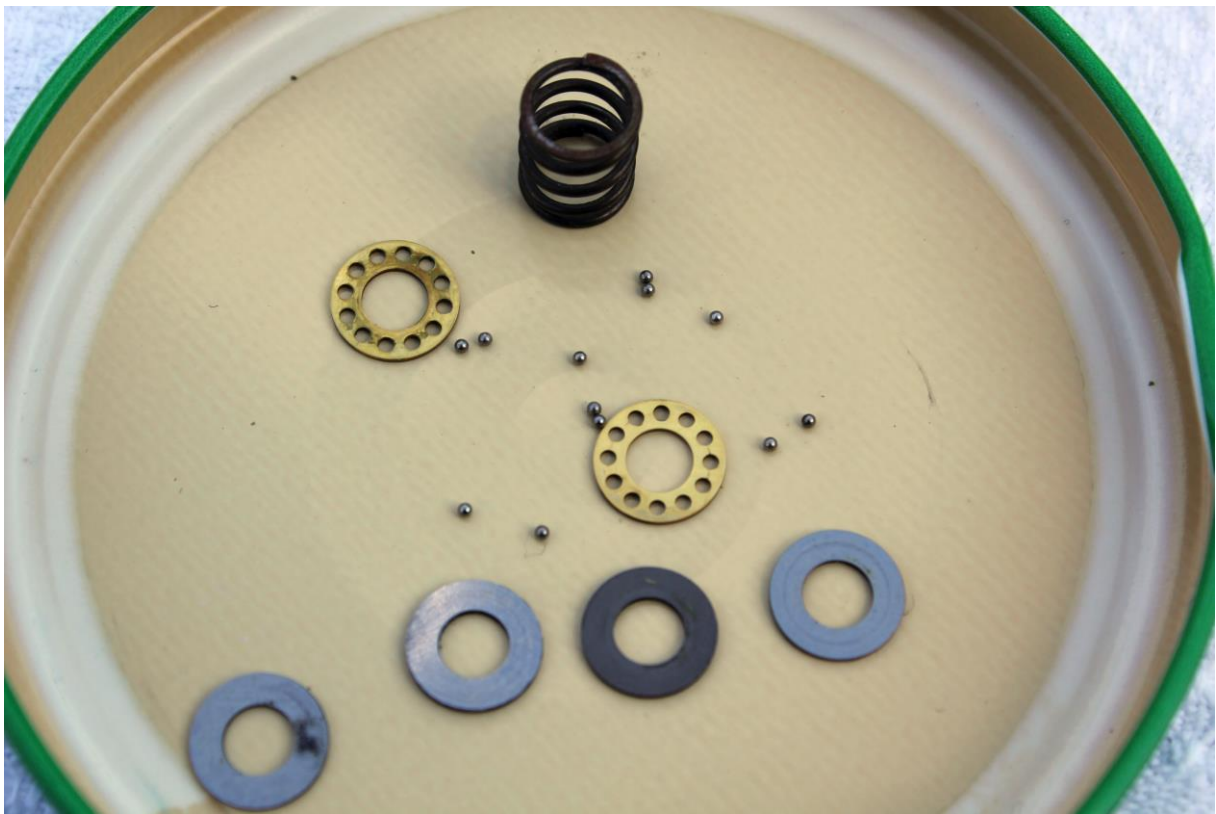
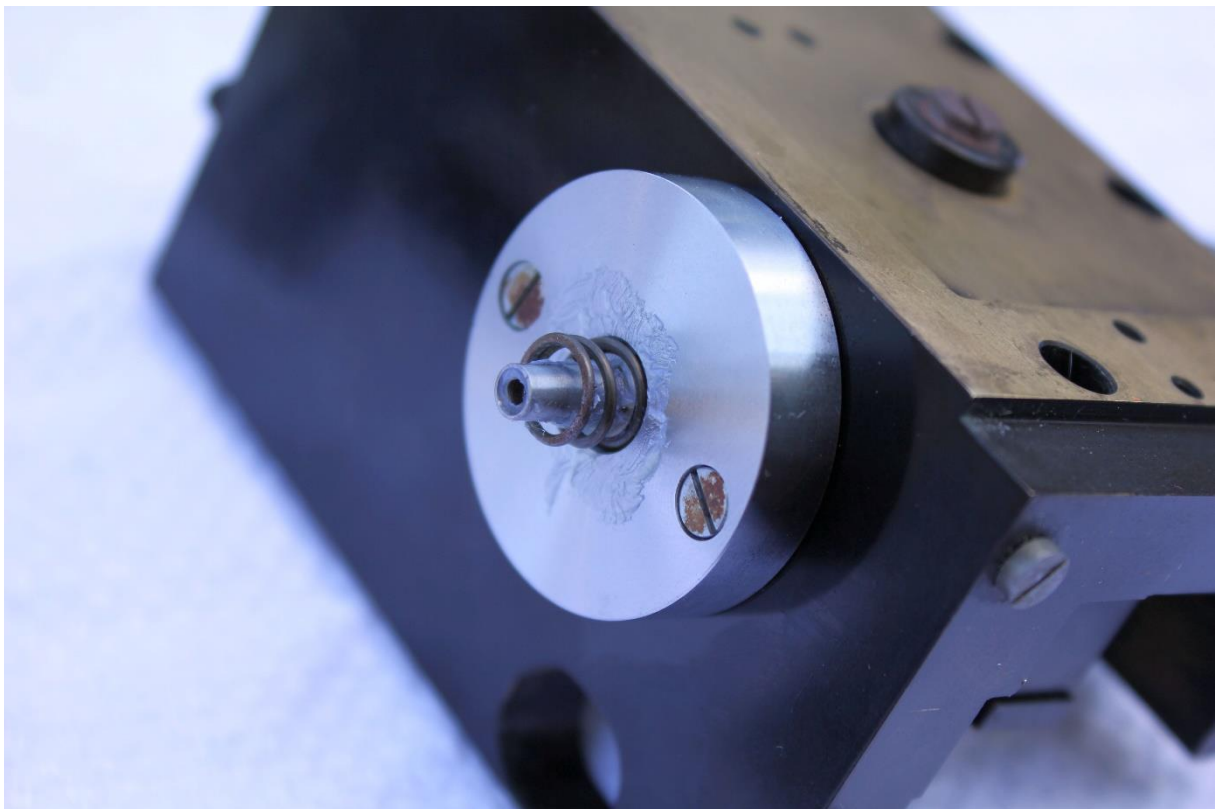
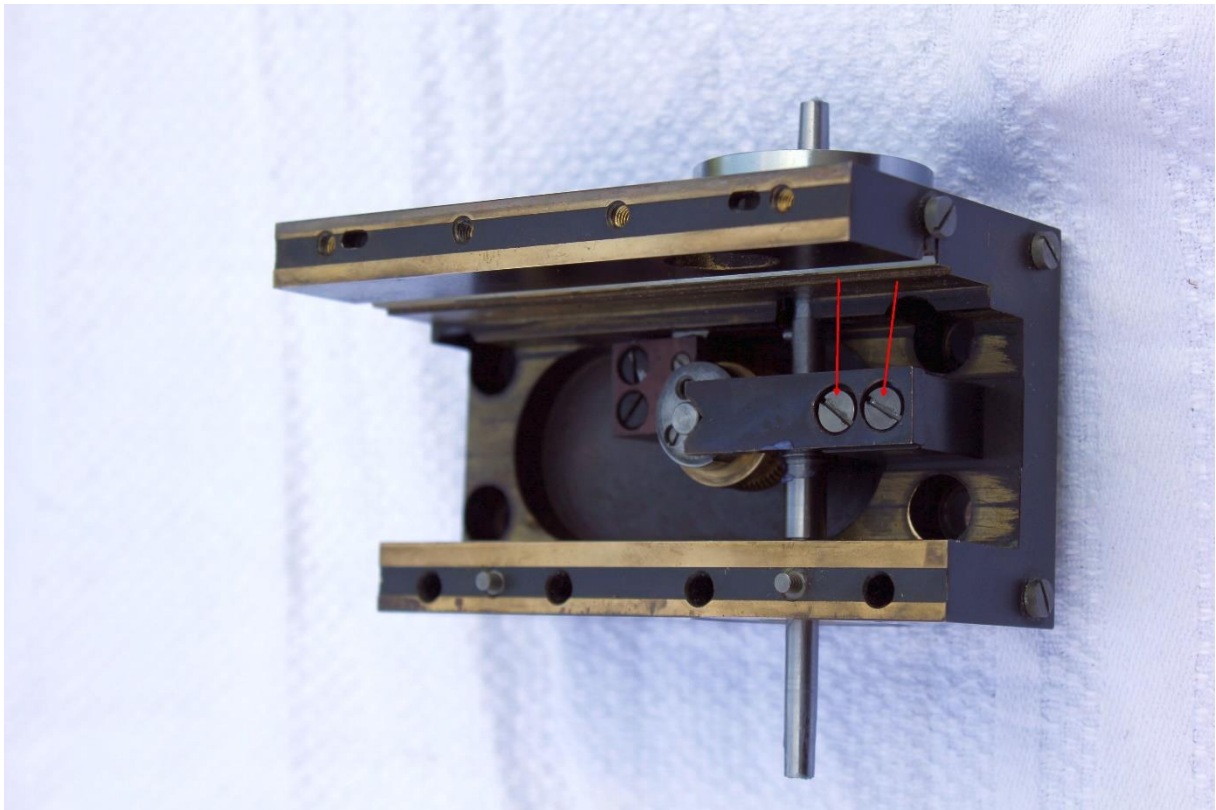




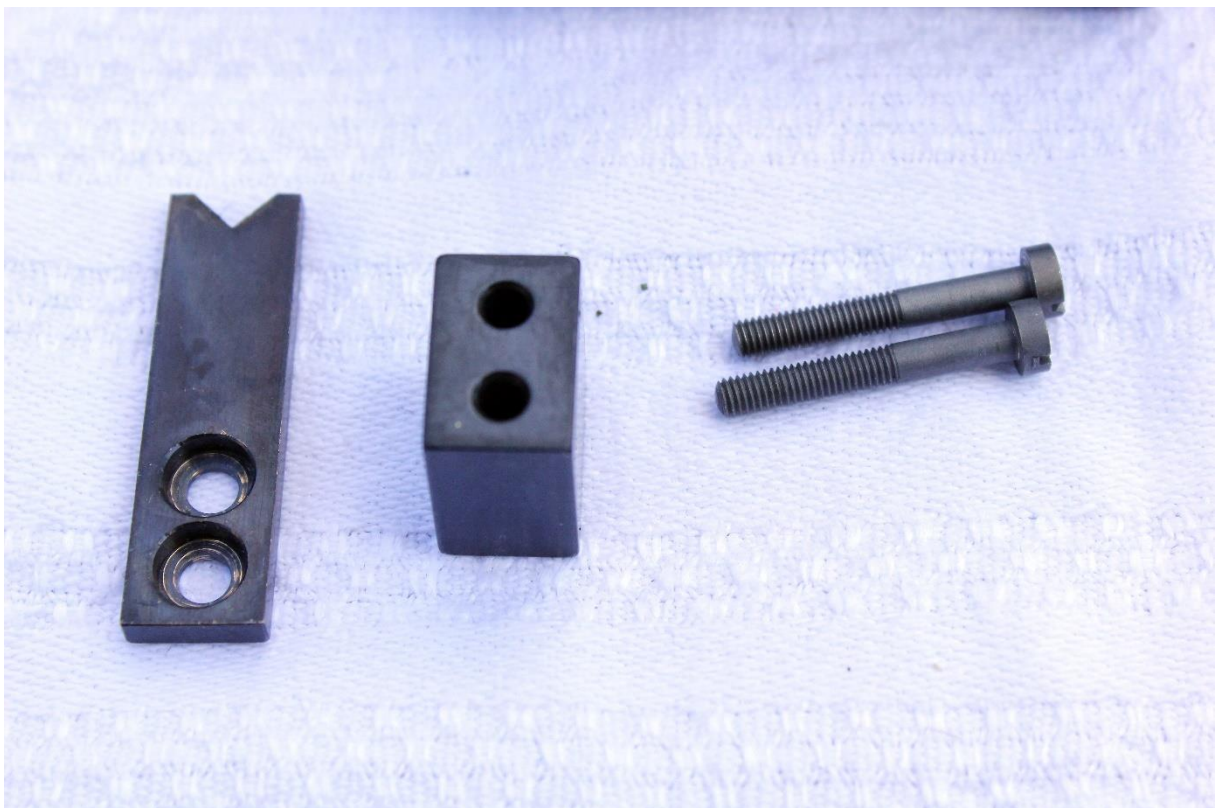
❖ Die Feder sitzt zwischen Knopf und Skala.



Die Feintriebachse kann nun herausgezogen werden



Nun bleibt noch die Demontage der Exzentrerscheibe und der Feintriebsperre. Erst die beiden gekennzeichneten Schrauben herausdrehen und die Wellenhalterung entfernen



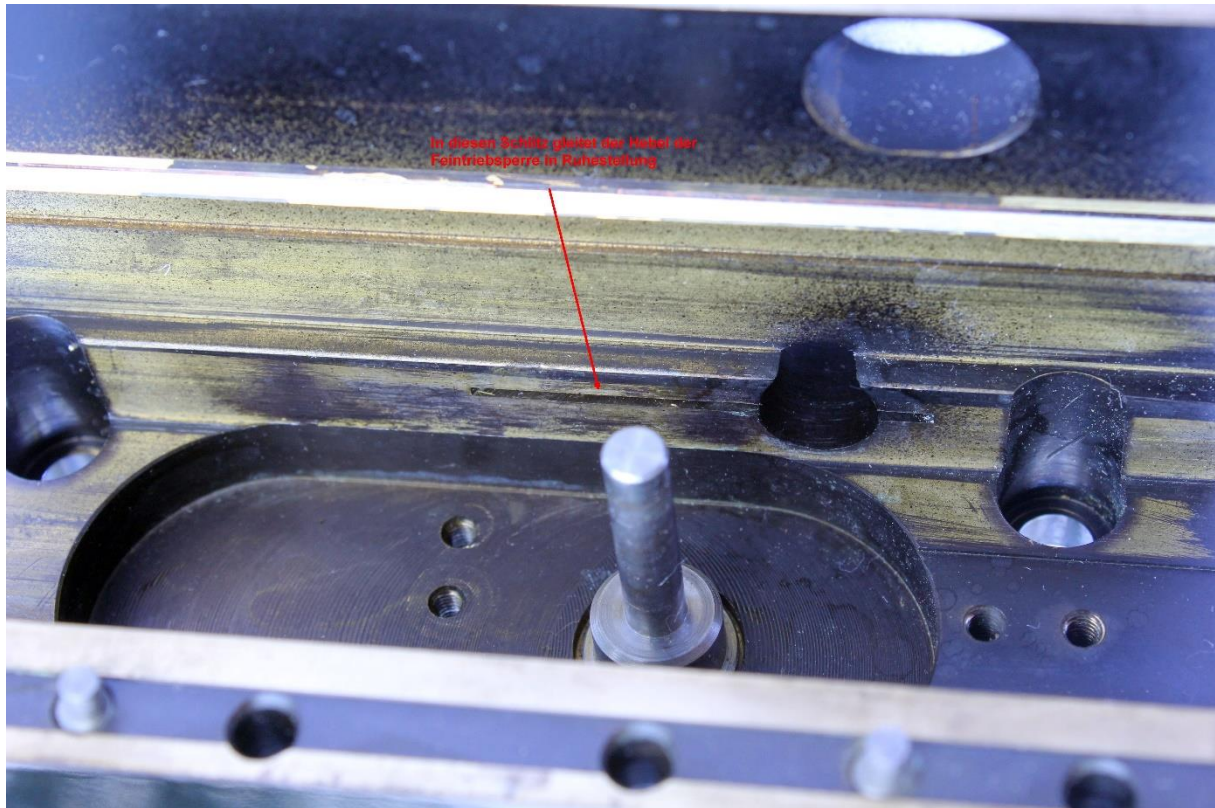
Die Exzentrerscheibe mit Schneckenrad, Scheibe und Feder herausnehmen



Die Feintriebsperre wird einfach abgeschraubt. Achtung: Bei meinem Ortholux lagen dahinter zwei hauchdünne Unterlegscheiben.



Wer bis hierhin gelesen hat, versteht nun auch, warum bei manchen Ortholuxen der Feintrieb manchmal blockiert und nur eine Umdrehung macht: Der dünne Hebel ruht, wenn er nicht zum Sperren gebraucht wird, in einem ebenso dünnen, gefrästen Schlitz in der Wand des Getriebekastens. Hat sich in diesem Schlitz altes Öl oder Fett angesammelt, kann der Hebel nach einem „Einsatz“ nur noch langsam oder gar nicht mehr zurückgleiten. Da hilft dann zwar vorübergehend Wärme, dies beseitigt aber das Problem nicht. Gleitet der Hebel dann doch wieder in den Schlitz zurück, tritt das Problem solange nicht auf, wie man den Feintrieb nicht bis zu den Anschlägen dreht. Danach hat man den Salat dann wieder. Da helfen keine Bewegungsübungen und auch keine Wärme, sondern nur eine Generalüberholung!



Und weil's so schön ist, hier noch ein Übersichtsbild dieses doch recht komplizierten 3D Puzzels:

